

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Ein harter Anfang  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753478>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein harter Anfang

Das schwierigste Bauteilstück der werdenden Sustenstraße: die Bewingung der Meienreuf-Schlucht bei Wassen.

PHOTO  
BERNARDINI-PIRELLA

Mit rund 20 Millionen Franken ist die neue Sustenstrasse am grossen Eidgenössischen Arbeitsbeschäftigungsprogramm beteiligt. Etwa 600 Arbeiter werden drei bis vier Jahre lang beim Ausbau der 48 Kilometer langen Verbindung Wassen (Uri) - Imertärchen (Bern - Oberland) Beschäftigung finden. In raschem Tempo schreitet der Bau der neuen Alpen-Querverbindung Reuilbal - Aaretal vorwärts, stand nämlich irgendwo zu lesen. Eine Stelle gibt es indessen bei diesem Sustenstrassenbau, wo die Arbeit äusserst mühsam und nicht ungefährlich sich abwickelt. Es ist der Abschnitt gleich am östlichen Ausgangspunkt der neuen Strasse über den Dorle Wassen, wo die Linienführung den Bau zweier Tunnel und einer Kühnen Brücke über das tiefe Meienreufobobal nötig macht. Was bei den Tunneln ausgebrochen werden muß, ist härtester Götthardgranit.

## Une formidable entreprise: la route du Susten

On veut de mettre en œuvre cette route du Susten (dont nous avons présenté le tracé partiel dans un précédent numéro), prévue pour une somme de 20 millions au programme des grands travaux entrepris pour résoudre le problème. Cette œuvre de 48 kilomètres qui reliera le pays d'Uri à l'Oberland bernois (Wassen à Imertärchen) est une entreprise très difficile qui nécessitera 3 à 4 ans de travaux. 600 ouvriers y sont employés.

Tunnelöffnung mit der linken, nördlichen Seite der Meienreufschlucht. An einer senkrechten Wand und im härtesten Granit wird hier gearbeitet. Eine primitive Schienenbahn dient als Verbindung über die Schlucht. Bis der Tunnel durchgedrungen war, dient der Fördereisen auch zum Transport der Arbeiter. Die ausgebrochene Nische 10 bis 12 Meter unterhalb der Tunnelöffnung, wo gerade drei Arbeiter beschäftigt sind, ist die mittlere Widerlager für die 32 Meter lange Brücke, die die Meienreufobobal überspannen wird. Un premier sillonné traverse la muraille de la paroi sud à la paroi nord des gorges où est percé un tunnel. Un pont d'une portée de 32 mètres relie ses deux têtes.



Die Meienreuf der Sustenstrasse Tunneln am Werk. Die Arbeit ist mühsam in dem härtesten Granit. Götthardgranit gehört zum härtesten aller Gesteine. Mit sehr starken Sprengladungen können nur ganz kleine Quantitäten gelöst werden. Le travail est souvent dangereux, il est également pénible. L'humidité souille des murs et le granit de Götthard est l'une des pierres les plus dures qui soient.



Blick auf eine der exponiertesten und gefährlichsten Baustellen der werdenden Sustenstrasse. Es ist die Tunnelöffnungsnische auf der rechten Seite der engen Meienreufschlucht oberhalb des Dorles Wassen. An der Stelle oberhalb der Tunnelöffnung, wo sich noch Ausbaurichtungen angebahnt sind, stehen später das mittlere Widerlager einer Brücke, die mit einer Spannweite von 32 Meter die Meienreufobobal überspannen wird. Rechts die schrammende Wand der wilden Meienreuf, die vom Sustenreuf herkommt und sich unterhalb Wassen in die Götthardreuf ergiesst. Links die Treppe rechts neben dem Tunnelöffnungskorridor und ganz die Arbeiter von Nord zu Süd.

Un aperçu le plus dangereux et l'un des plus pénibles dans la paroi sud des gorges de la Meienreuf. La construction est ici particulièrement exposée que l'on voit au fond.